

Roboter und Freund



DEUTSCH-TO-GO.DE

In einem Krankenhaus in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi kann man einen Roboter sehen, der frei herumläuft. Der Roboter heißt Mitra, das ist Hindi und bedeutet „Freund“.

Er geht zu Patienten, die ansteckend sind und deshalb keinen Besuch bekommen dürfen. Auf seiner Brust hat er ein Tablet, und Patienten können mit Hilfe dieses Bildschirms mit ihren Angehörigen und Ärzten kommunizieren. So sorgt Mitra auch dafür, dass sich das Pflegepersonal nicht ansteckt.

Hinter Mitras großen Augen steckt eine hochmoderne Technologie, die ihm hilft, Gesichter zu erkennen. Er erinnert sich an alle Gesichter und Namen von Menschen, die er schon einmal getroffen hat. Und den Patienten gefällt es, wenn er sie besucht und persönlich anspricht. Sie haben dann das Gefühl, mit einem guten Bekannten zu sprechen.

Roboter machen also das Krankenhaus menschlicher. Das klingt etwas paradox, aber es scheint zu funktionieren.

(138 Wörter)

Auch auf Deutsch-to-go: [Roboter verändern die Medizin](#)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an Nina Himmer, „Hat der sich verlaufen?“, <https://www.sueddeutsche.de/leben/bild-der-woche-hat-der-sich-verlaufen-1.5151688> - Isabelle Gerretsen, „Robots are joining the fight against coronavirus in India“, <https://edition.cnn.com/2020/11/11/tech/robots-india-covid-spc-intl/index.html> - Seitenaufruf 03012021)